

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Literaturverzeichnis .....	XVII

## § 1 Einführung

I. Gegenstand der Untersuchung .....	1
A. Ausgangslage .....	1
B. Fragestellung .....	4
C. Eingrenzung und Abgrenzung .....	5
II. Methoden der Untersuchung .....	7
A. Rechtsdogmatik .....	7
B. Rechtsökonomik .....	9
C. Verhaltensforschung .....	11
III. Ökonomische Grundlagen .....	14
A. Grundbegriffe .....	14
1. Positive und normative ökonomische Analyse .....	14
2. Effizienzziel .....	15
3. Ökonomische Analyse des Vertrags- und Verbandsrechts .....	17
B. Konzeptuelle Eckpunkte .....	18
1. Neoklassische Modellwelt .....	19
2. Einführung von Transaktionskosten .....	21
3. Verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse .....	22
C. Umgang mit Verträgen .....	25
1. Zuordnung von Risiken .....	26
2. Verhinderung von ex post-Opportunismus .....	27
3. Nutzen für die vertragliche Grundlage von Verbänden .....	28
IV. Weitere Vorgehensweise .....	30

## § 2 Gestaltungsparameter und Gestaltungsgrenzen

I. Gestaltungsparameter des Verbandsvertrags .....	34
A. Rechtsprinzipien des Vertrags- und Verbandsrechts .....	35
1. Rechtstheoretische Grundlagen .....	36
2. Übersicht über die maßgeblichen Prinzipien .....	38
a) Gestaltungsmöglichkeit .....	40
b) Schutz Dritter .....	41
c) Schutz der Beteiligten .....	42
3. Erweiterung der Perspektive .....	44
B. Privatautonomie .....	46
1. Selbstbestimmung .....	47
2. Vertragsfreiheit .....	48
a) Funktionen .....	49
b) Formales Verständnis .....	51
c) Materielle Ergänzung .....	53
3. Bedeutung für den Verbandsvertrag .....	54
C. Vertrauensschutz .....	56
1. Vertrauen und dessen Anerkennung .....	56

2. Begünstigter Personenkreis .....	58
a) Vertragsparteien .....	58
b) Allgemeinheit .....	61
c) Vertragspartner des Verbands .....	63
3. Bedeutung für den Verbandsvertrag .....	65
D. Schwächerenschutz .....	66
1. Fehlen der Richtigkeitsgewähr .....	66
2. Verbraucherschutz .....	69
a) Rechtfertigung .....	69
b) Verbraucherschutz beim Abschluss des Verbandsvertrags? .....	70
i. Verbraucher und Unternehmer im Verbandsvertrag .....	70
ii. Kein strukturelles Ungleichgewicht .....	72
iii. Verhältnis zum Einbezug von Idealvereinen .....	74
c) „Wirtschaftliche Betrachtungsweise“ .....	76
3. AGB-Kontrolle .....	77
a) Machtgefälle und partielles Marktversagen .....	78
b) Einbeziehungs-, Geltungs- und Inhaltskontrolle .....	81
c) AGB-Verwendung bei Verbandsverträgen .....	81
4. Bedeutung für den Verbandsvertrag .....	83
E. Individualschutz .....	84
1. Mechanismen .....	84
2. Schutz vor sich selbst .....	85
a) Freiheitsparadoxon .....	86
b) Grenzen vertraglicher Bindung .....	88
i. Umfang des Vermögens .....	89
ii. Dauer der Bindung .....	91
iii. Fremde Gestaltungsmacht .....	92
c) Zusammenschau .....	94
3. Schutz vor den Vertragspartnern .....	94
a) Schutz bei Vertragsabwicklung .....	94
b) Verhältnis zum Minderheitenschutz .....	96
i. Beschlusskontrolle .....	97
ii. Beschlussquoten .....	98
iii. Minderheitsrechte .....	101
c) Zusammenschau .....	103
4. Bedeutung für den Verbandsvertrag .....	103
F. Funktionserhaltung .....	105
1. Rahmenordnung und Instrumente der Vertragsfreiheit .....	105
2. Wirkungsweise im Verbandsrecht .....	108
a) Verbände als Vehikel der Selbststeuerung .....	108
b) Erhaltung von Ordnungsstrukturen .....	110
3. Bedeutung für den Verbandsvertrag .....	112
G. Ergebnis .....	113
II. Gestaltungsgrenzen des Verbandsvertrags .....	115
A. Verbotsgesetze .....	116
1. Zwingendes Recht .....	116
2. Alternative Regelungsmodelle .....	119
3. Ermittlung zwingenden Rechts .....	123
4. Bedeutung für den Verbandsvertrag .....	125
B. Fehlende Rechtsmacht .....	126
1. Funktion .....	127
2. Verhältnis zu Verbotsgesetzen .....	127
3. Bedeutung für den Verbandsvertrag .....	129

C. Die guten Sitten .....	129
1. Funktion .....	130
2. Anwendung .....	132
3. Bedeutung für den Verbandsvertrag .....	133
D. Natur, Wesen, Grundprinzipien .....	134
1. Natur der Sache und Wesen des Verbands .....	134
2. Grundprinzipien des Verbandsrechts .....	137
3. Bedeutung für den Verbandsvertrag .....	138
E. Typen- und Institutionenlehre .....	139
1. Typengesetzlichkeit .....	139
a) Typus und Begriff .....	139
b) Typus als Gestaltungsgrenze .....	140
c) Vertragsgesellschaft – Satzungsgesellschaft .....	142
2. Institutionenlehre .....	144
a) Begriff des Rechtsinstituts .....	144
b) Institution als verbandsrechtliche Gestaltungsgrenze .....	145
3. Bedeutung für den Verbandsvertrag .....	147
F. Ergebnis .....	147
III. Wirkungsweise der Gestaltungsgrenzen .....	148
A. Inhaltskontrolle .....	148
1. Fehlerquelle und Schicksal des Vertrags .....	149
a) Verbotswidrigkeit und Sittenverstoß .....	149
b) Fehlende Rechtsmacht .....	151
2. Schließung der Vertragslücke .....	152
a) Dispositives Recht oder ergänzende Vertragsauslegung? .....	152
b) Ergänzende Vertragsauslegung und objektive Interpretation .....	154
3. Teilunwirksame Vertragsklausel .....	155
a) Geltungserhaltende Reduktion .....	156
b) Einwände gegen die Zulässigkeit .....	158
c) Voraussetzungen der geltungserhaltenden Reduktion .....	159
B. Ausübungskontrolle .....	161
1. Grenzen der Rechtsausübung .....	162
a) Rechtsgrundlage .....	162
b) Prüfungsmaßstab .....	164
c) Verhältnis zur Inhaltskontrolle .....	165
2. Ersetzung der Inhaltskontrolle? .....	166
a) Gelinderes Mittel .....	167
b) Kein sachlicher Bedarf .....	168
c) Ergebnis .....	170
C. Anfechtbarkeit und Anpassbarkeit .....	170
1. Vertragsrechtliche Fehlerkategorien .....	171
a) Anfechtbarkeit .....	171
b) Relative Nichtigkeit .....	172
2. Anfechtung im mehrseitigen Verbandsvertrag .....	174
a) Anfechtungsgegenstand .....	175
b) Wirkung der Anfechtung .....	176
3. Anpassung im Verbandsvertrag .....	179
IV. Heteronomie statt Autonomie? .....	181
A. Zwingendes Verbandsrecht? .....	181
1. Formelle Satzungsstrenge im Genossenschaftsrecht .....	182
2. Materielle Satzungsstrenge im Aktienrecht .....	183
3. Keine Satzungsstrenge im GmbH-Recht .....	186
B. (Verbands-)Rechtsprinzipieller Hintergrund .....	189

1. Drittschutz .....	189
2. Funktionserhaltung .....	190
3. Individualschutz .....	191
C. Kapitalmarktrechtliche Rechtfertigung .....	193
1. Verkehrsfähigkeit der Aktie .....	193
2. Reichweite der Standardisierung .....	195
D. Konsequenzen .....	197
1. Genossenschaft .....	197
2. Aktiengesellschaft .....	198
V. Gesamtschau .....	199

### § 3 Der Vertragsschluss

I. Abschluss des Verbandsvertrags .....	205
A. Eckpunkte des mehrseitigen Vertragsschlusses .....	206
1. Abstraktion der „allgemeinen Regeln“ .....	206
2. Anzahl der Willenserklärungen .....	207
3. Zeitpunkt des Vertragsabschlusses .....	209
B. Bindungs- und Annahmefrist .....	211
1. Beginn der Bindung .....	211
2. Annahmefrist .....	214
3. Wechselseitiger Austausch .....	216
4. Transportverzögerungen .....	217
a) Transport des Angebots .....	217
b) Transport der Annahme .....	220
C. Übereinstimmung der Willenserklärungen .....	223
1. Auslegung der Willenserklärungen .....	223
2. Fehlerquellen der Mehrpersonalität .....	226
3. Bevorzugung eines Empfängerhorizonts .....	228
D. Zusammenschau .....	229
II. Wirksamkeit des Verbandsvertrags .....	229
A. Willensmängel und Mehrpersonalität .....	230
1. Anfechtung zwischen Selbstbestimmung und Vertrauensschutz .....	231
a) Interessenlage bei zweiseitigen Verträgen .....	232
b) Ökonomische Bedeutung .....	233
c) Einbezug weiterer Personen .....	235
2. Anfechtung des mehrseitigen Vertrags? .....	237
a) Interessenlage bei mehrseitigen Verträgen .....	237
b) Art des Mangels .....	238
c) Fehlendes Vertrauensschutzbedürfnis .....	241
3. Rechtsfolgen bei Verbandsverträgen .....	243
4. Zwischenergebnis .....	243
B. Willensmängel und Langzeitcharakter .....	244
1. Erkenntnisse der Verhaltensforschung .....	245
a) Informationsaufnahme und -verarbeitung .....	245
b) Positive Lebensbewältigung .....	248
c) Bedeutung bei Verbandsverträgen .....	249
2. Einbettung in das System des Vertragsschlusses .....	251
a) Vorbemerkung: Rechtliche Relevanz? .....	251
b) Rationalität als Voraussetzung der Geschäftsfähigkeit .....	254
c) Rationale Defizite als Willensmängel .....	258
3. Zwischenergebnis .....	263
C. Zusammenschau .....	263

III. Wurzelmängel und Verbandsentstehung .....	264
A. Rückabwicklungsprobleme .....	265
1. Zivilrechtliche Vorgaben .....	265
2. Anwendung auf den Verbandsvertrag .....	266
a) Innenverhältnis des Verbands .....	267
b) Außenverhältnis des Verbands .....	268
3. Unbrauchbarkeit aus verbandsvertraglicher Sicht .....	270
B. Aktienrechtliche Lösung .....	271
1. Historische Entwicklung .....	272
2. Versagung der Rückwirkung .....	274
a) Rechtstechnische Umsetzung .....	274
b) Rechtsdogmatische Grundlage .....	275
c) Rechtsökonomische Bewertung .....	276
3. Geltendmachung von Willensmängeln .....	277
a) mit Wirkung ex tunc? .....	278
b) mit Wirkung ex nunc? .....	280
4. Zwischenergebnis .....	282
C. Verbandsübergreifende Bedeutung .....	282
1. Differenzierungsgründe? .....	282
a) Historische Entwicklung .....	283
b) Einheitliche Problemlage .....	284
2. Inhaltlicher Zuschnitt .....	287
a) Mängel des Vertragsinhalts .....	287
b) Mängel der Willenserklärung .....	289
c) Fehlerhafte Mitgliedschaft .....	292
3. Vorrang des Zivilrechts? .....	293
a) Gravierende Mängel des Vertragsinhalts .....	294
b) Schwere Willensmängel .....	297
c) Fehlende volle Geschäftsfähigkeit .....	298
4. Zwischenergebnis .....	301
D. Zeitliche Abgrenzung .....	302
1. Entstehung des Rechtsträgers .....	303
a) Eintragung in das Firmenbuch .....	303
b) Nichtuntersagung der Aufnahme der Vereinstätigkeit .....	305
2. Vor der Eintragung in das Register: Vertragsrechtlicher Grundsatz? .....	306
a) Kündigung ex nunc .....	306
b) Einschränkungen .....	308
c) Grundlage für den Verbandsvertrag? .....	309
3. Vor der Eintragung in das Register: Verbandsrechtliche Besonderheiten .....	312
a) Maßgebliche Charakteristika des Verbandsvertrags .....	312
b) Kapitalgesellschaften und Genossenschaften .....	313
c) Personengesellschaften und Vereine .....	315
4. Zwischenergebnis .....	316
E. Zusammenschau .....	317
IV. Gesamtschau .....	318

## § 4 Der Vertragsinhalt

I. Vermögensrechtliche Regelungen .....	323
A. Äquivalenz der Leistungen .....	325
1. Entgeltfremdheit des Verbandsvertrags .....	325
2. Bedeutung der Vermögensrechte .....	328
3. Abdingbarkeit der Vermögensrechte? .....	330
a) Gewinnrecht .....	331

b) Beteiligung am Liquidationsüberschuss .....	333
c) Abfindungsrecht .....	334
d) Zwischenergebnis .....	337
B. Einschränkung der Gestaltungsfreiheit beim Abfindungsrecht? .....	338
1. Angebliche Gründe für den teilweise zwingenden Charakter .....	339
a) Existenzbedrohung .....	339
b) Knebelung im Rechtsverhältnis .....	341
c) Skepsis gegenüber zeitlichen Vorausverfügungen .....	341
d) Zwischenergebnis .....	343
2. Wirkung der Abbedingung .....	345
a) Vertragsschluss als allein maßgeblicher Zeitpunkt .....	346
b) Vermögen des Mitglieds .....	348
c) Zwischenergebnis .....	349
3. Abfindungsausschluss und Selbstentmündigung .....	350
a) Existenzbedrohung .....	350
b) Knebelung im Rechtsverhältnis .....	353
c) Zwischenergebnis .....	357
4. Abfindungsausschluss und rationales Entscheidungsverhalten .....	358
a) Skepsis gegen zeitliche Vorausverfügungen? .....	359
i. Beschränkung von Schenkungen .....	360
ii. Verbot der Verfallsabrede .....	362
iii. Verbot des Vorausverzichts auf den Ausgleichsanspruch .....	363
iv. Verzicht auf Rechte .....	363
v. Synthese .....	365
b) Berücksichtigung kognitiver und rationaler Defizite .....	366
i. Anhaltspunkte im positiven Recht? .....	366
ii. Anwendung über die guten Sitten? .....	367
iii. Ausübungskontrolle? .....	369
c) Zwischenergebnis .....	372
5. Ergebnis und Bestätigung der Privatautonomie .....	373
C. Unentgeltlichkeit und Leistungsäquivalenz .....	375
1. Unentgeltliche Verbandsbeteiligung .....	375
a) Kriterien der Unentgeltlichkeit .....	376
b) Verbandsvertrag und Schenkungsform .....	377
c) Folgen der Formunwirksamkeit .....	380
d) Zwischenergebnis .....	382
2. Leistungsäquivalenz bei entgeltlichen Verträgen? .....	382
a) Verkürzung über die Hälfte .....	383
b) Abstraktion des Regelungsanliegens .....	385
c) Verkürzung im Verbandsvertrag? .....	387
i. Bedeutung der Leistungsstruktur .....	387
ii. Bedeutung der Mehrpersonalität .....	390
iii. Bedeutung des verbandskonstituierenden Charakters .....	390
d) Zwischenergebnis .....	391
3. Ergebnis .....	391
D. Zusammenschau .....	392
II. Umsetzungs- und Änderungsregelungen .....	394
A. Unvollständigkeit des Verbandsvertrags .....	395
1. Gründe für die Unvollständigkeit .....	395
2. Folgen der Unvollständigkeit .....	397
B. Umsetzung der vertraglichen Vorgaben .....	398
1. Verhaltensvorgaben .....	398
a) Vertragsrechtliche Nebenpflichten .....	398

b) Verbandsrechtliche Treuepflicht .....	399
c) Horizontale und vertikale Treuepflicht .....	401
2. Rechtsprinzipielle Grundlagen der Treuepflicht .....	404
a) Individualbezogene Anfänge .....	404
b) Funktionale Ergänzung .....	406
c) Drittschutz? .....	407
3. Abdingbarkeit der Treuepflicht? .....	409
a) Privatautonomie .....	410
b) Individualschutz .....	411
c) Funktionserhaltung .....	413
4. Ergebnis .....	414
C. Änderung der vertraglichen Vorgaben .....	415
1. Konsens versus Mehrheit .....	416
2. Reichweite der Mehrheitsmacht .....	419
a) Leistungserhöhungen .....	419
b) Verwässerung der Mitgliedschaft .....	423
c) Eingriff in Mitgliedschaftsrechte .....	426
3. Erweiterung der Mehrheitsmacht? .....	429
a) Verbandssphäre – Individualsphäre .....	429
b) Zustimmung zu Leistungserhöhungen? .....	432
c) Zustimmung zu Eingriffen in Mitgliedschaftsrechte? .....	435
4. Ergebnis .....	437
D. Zusammenschau .....	438
III. Beendigungsregelungen .....	440
A. Konsensuale Beendigung .....	441
1. Vertragsrechtliche Grundlagen .....	441
2. Verbandsrechtliche Umsetzung .....	442
3. Zwischenergebnis .....	444
B. Ordentliche einseitige Beendigung .....	444
1. Vertragsrechtliche Grundlagen .....	445
a) Ewigkeitsbindung und Selbstbestimmung .....	445
b) Begründung eines allgemeinen Rechtssatzes .....	447
c) Fristgebundenes Gestaltungsrecht .....	449
2. Verbandsrechtliche Umsetzung .....	450
a) Kündigung des Verbands .....	451
b) Austritt eines Mitglieds .....	452
c) (Freie) Anteilsübertragung .....	453
3. Ergänzung der gesetzlichen Vorgaben .....	455
a) Lösung vom Idealverein .....	455
b) Fehlender Markt für Geschäftsanteile .....	457
c) Genossenschaftlicher Sockelbetrag .....	460
4. Übergreifende Würdigung .....	461
a) Gesetzlicher Regelungsansatz .....	461
b) Rechtsprinzipieller Hintergrund .....	465
c) Gestaltbarkeit des Beendigungsrechts .....	465
C. Einseitige Beendigung aus wichtigem Grund .....	468
1. Vertragsrechtliche Grundlagen .....	469
a) Unzumutbarkeit und Selbstbestimmung .....	469
b) Begründung eines allgemeinen Rechtssatzes .....	470
c) Fristloses Gestaltungsrecht .....	472
2. Verbandsrechtliche Umsetzung .....	473
a) Anerkennung des Grundsatzes .....	473
b) Übertragung auf Verein und Genossenschaft .....	474

3. Beendigung im Kapitalgesellschaftsrecht .....	476
a) Anteilsübertragung .....	476
b) Austrittsrecht .....	476
c) Kündigung .....	479
4. Übergreifende Würdigung .....	484
a) Gesetzlicher Regelungsansatz .....	484
b) Rechtsprinzipieller Hintergrund .....	485
c) Gestaltbarkeit des Beendigungsrechts .....	486
D. Zusammenschau .....	487
IV. Gesamtschau .....	488

## § 5 Ergebnisse

I. Systematisierung .....	491
A. Gestaltungsparameter des Verbandsvertrags .....	491
B. Defizite im menschlichen Entscheidungsverhalten und Verbandsvertrag .....	494
C. Verbandsvertrag zwischen Vertrags- und Verbandsrecht .....	498
II. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse .....	500
A. Einführung (§ 1) .....	500
B. Gestaltungsparameter und Gestaltungsgrenzen (§ 2) .....	500
1. Gestaltungsparameter des Verbandsvertrags .....	500
2. Gestaltungsgrenzen des Verbandsvertrags .....	501
3. Wirkungsweise der Gestaltungsgrenzen .....	501
4. Heteronomie statt Autonomie? .....	502
C. Der Vertragsschluss (§ 3) .....	503
1. Abschluss des Verbandsvertrags .....	503
2. Wirksamkeit des Verbandsvertrags .....	503
3. Wurzelmängel und Verbandentstehung .....	504
D. Der Vertragsinhalt (§ 4) .....	505
1. Vermögensrechtliche Regelungen .....	505
2. Umsetzungs- und Änderungsregelungen .....	506
3. Beendigungsregelungen .....	507
Stichwortverzeichnis .....	509